

KENNZIFFERN

UNTERSUCHTE MASSNAHMEN

	 Staatliche Kosten	 Staatl. Mehr- einnahmen und Minderausgaben	 Ausgelöste Investitionen	 Beschäfti- gungseffekt	 Schaffung zusätzlicher Wohneinheiten
BESTANDSERWERB UND NEUBAU					
Abschreibung von 7,5 % der Bau-/ Erwerbskosten mit Kinderbonus	14,5 Mrd. € p.a.	14,4 Mrd. € p.a.	40,0 Mrd. € p.a.	324.000 p.a.	48.000 p.a.
Steuerermäßigung für Darlehens- zinsen mit Kinderbonus	6,0 Mrd. € p.a.	5,3 Mrd. € p.a.	14,7 Mrd. € p.a.	119.000 p.a.	18.000 p.a.
NEUBAU					
Absetzung für den Neubau selbst- genutzten Wohneigentums	2,0 Mrd. € p.a.	3,5 Mrd. € p.a.	6,1 Mrd. € p.a.	103.000 p.a.	18.000 p.a.

BESTANDSERWERB UND NEUBAU

ABSCHREIBUNG VON 7,5 % DER BAU-/ ERWERBSKOSTEN MIT KINDERBONUS

Ziel ist es, Wohneigentum im Bestand und im Neubau zu steigern. Dafür können Anschaffungs- oder Herstellungskosten des ersten Eigenheims über einen Zeitraum von acht Jahren anteilig von der Einkommenssteuerschuld abgezogen werden – analog zum historischen §10e. Familien erhalten zusätzlich einen Kinderbonus.

AUSGESTALTUNG

- Prozentualer Abzug der Herstellungs- oder Anschaffungskosten von der Einkommenssteuerschuld
- Maximal förderfähige Kosten: 300.000 Euro (Bodenanteil höchstens zu 50 % anrechnungsfähig)
- Über 8 Jahre gestaffelt:
Jahr 1 – 7 = 1 %, Jahr 8 = 0,5 %
- Kinderbonus (begrenzt auf 5 Jahre):
 - 1 Kind = 1.500 Euro Zusatzabzug/Jahr
 - 2 Kinder = 2.000 Euro Zusatzabzug/Jahr
 - 3 Kinder = 2.500 Euro Zusatzabzug/Jahr

FISKALISCHE EFFEKTE PRO JAHR

Zusätzliche Förderung/Steuer ausfall

– **14,5 Mrd. €**

Potenzial für staatl. Mehreinnahmen/Minderausgaben

+ **14,4 Mrd. €**

Fiskalischer Effekt bis 2030
+ 35 Mrd. €

KONJUNKTURELLE UND BAUPOLITISCHE EFFEKTE

	Ausgelöste Investitionen pro Jahr	40,0 Mrd. €
	Induzierte Produktion pro Jahr	76,2 Mrd. €
	Beschäftigungseffekt (Vollzeitäquivalente) pro Jahr	324.000
	Schaffung zusätzlicher Wohneinheiten (gesamt)	240.000
	Zusätzliche Haushalte in Eigentum (gesamt)	720.000

STEUERERMÄSSIGUNG FÜR DARLEHENSZINSEN MIT KINDERBONUS

Beim Erwerb des ersten Eigenheims soll ein Teil der gezahlten Darlehenszinsen von der Einkommenssteuerschuld abgezogen werden können. Familien mit Kindern profitieren dabei von einer höheren Obergrenze.

AUSGESTALTUNG

- Steuerermäßigung analog §35c EStG, keine Auszahlung bei negativer Steuerlast
- Fördersatz: 40% der gezahlten Darlehenszinsen pro Jahr über 5 Jahre
- Anrechenbare Zinsen nach Anzahl der Kinder (Obergrenze: maximale Steuerermäßigung von 40 % des anrechenbaren Betrags jährlich):
 - Keine Kinder: 5.000 Euro/Jahr
 - 1 Kind: 6.500 Euro/Jahr
 - 2 Kinder: 8.000 Euro/Jahr
 - 3 Kinder und mehr: 9.000 Euro/Jahr

FISKALISCHE EFFEKTE PRO JAHR

Zusätzliche Förderung/Steuer ausfall
- 6,0 Mrd. €

Potenzial für staatl. Mehreinnahmen/Minderausgaben
+ 5,3 Mrd. €

Fiskalischer Effekt bis 2030
+ 8,6 Mrd. €

KONJUNKTURELLE UND BAUPOLITISCHE EFFEKTE

	Ausgelöste Investitionen pro Jahr	14,7 Mrd. €
	Induzierte Produktion pro Jahr	28,0 Mrd. €
	Beschäftigungseffekt (Vollzeitäquivalente) pro Jahr	119.000
	Schaffung zusätzlicher Wohneinheiten (gesamt)	70.000
	Zusätzliche Haushalte in Eigentum (gesamt)	212.000

NEUBAU

ABSETZUNG FÜR DEN NEUBAU SELBSTGENUTZTEN WOHN EIGENTUMS

Wer ein Eigenheim nach EH 55 Standard baut, soll vier Jahre lang jeweils 5 % der Bau- und Anschaffungskosten direkt von der Steuer absetzen können. Damit wird die Sonder-AfA auch für selbstgenutztes Wohneigentum eingeführt und an energetische Standards gekoppelt.

AUSGESTALTUNG

- Voraussetzung:
Neubauten mit EH 55 Standard und 100 % erneuerbarer Heizung
- Sonderausgabenabzug von 5 % der Herstellungs- oder Ankaufskosten pro Jahr über 4 Jahre
- 300.000 Euro maximal förderfähige Kosten (Herstellungs- und Anschaffungskosten)

FISKALISCHE EFFEKTE PRO JAHR

Zusätzliche Förderung/Steuer ausfall
- 2,0 Mrd. €

Potenzial für staatl. Mehreinnahmen/Minderausgaben
+ 3,5 Mrd. €

Fiskalischer Effekt bis 2030
+ 9,0 Mrd. €

KONJUNKTURELLE UND BAUPOLITISCHE EFFEKTE

	Ausgelöste Investitionen pro Jahr	6,1 Mrd. €
	Induzierte Produktion pro Jahr	11,6 Mrd. €
	Beschäftigungseffekt (Vollzeitäquivalente) pro Jahr	103.000
	Schaffung zusätzlicher Wohneinheiten (gesamt)	71.000